

„Wissen Sie, welche Angst wir haben, wie wir uns fürchten?“

Fünf Stunden debattierten am Montagabend Politik und mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger über die geplante Erstaufnahmeeinrichtung in Langenhagen. Der Ton war scharf, die Atmosphäre angespannt.

LANGENHAGEN (MM/BIS).

Vertreter vom Land hatten sich angekündigt, vor dem Ratssaal herrschte großer Andrang. Das Interesse an der Ratssitzung am Montagabend war so groß, dass die Stühle auf den Besucherplätzen bei Weitem nicht ausreichten. Etwa 200 Interessierte sind trotz Dauerregen in die Aula der IGS gekommen. Wer keinen freien Stuhl fand, konnte in den extra aufgestellten Sitzreihen auf dem Flur Platz nehmen. Sogar die Fensterbänke im Foyer waren belegt, ein Sicherheitsdienst sorgte für Ordnung, bevor die Sitzung mit leichter Verspätung begann.

Die Landesaufnahmebehörde hatte vor zwei Wochen unerwartet angekündigt, auf dem Gelände des ehemaligen Polygram-CD-Werks an der Grenze zur Landeshauptstadt eine Einrichtung für 530 Geflüchtete zu eröffnen. Bis Mitte 2027 soll dafür unter anderem das ehemalige Hauptgebäude zu einer Unterkunft umgebaut werden.

Mit Spannung erwartet waren besonders die Beiträge der Vertreter, die Landesaufnahmebehörde und das Innenministerium nach Langenhagen entsandt haben. Klaus Dierker, der Präsident der Landesaufnahmebehörde, und Laura Kuffel, zuständige Referatsleiterin im Innenministerium, beantworteten ausführlich Fragen rund um die geplante Erstaufnahmeeinrichtung. Das offene und sachverständige Auftreten der beiden kam an. Auch wer das Vorhaben des Landes inhaltlich ablehnte, klatschte am Ende für den Auftritt der beiden Gäste.

Vor allem das Konzept der großen Einrichtung interessierte die Mehrzahl der Anwesenden. Es sieht unter anderem eine sozialverträgliche Unterbringung mit pädagogischem Personal und einer aufsuchenden Sozialarbeit vor. Dierkers Angaben zufolge bietet das Land eine Betreuung der Kita-Kinder auf dem Gelände an. Die Schulpflicht wird ausgesetzt, stattdessen gibt es eine schulische Betreuung. Auf dem Grundstück entsteht zudem eine Sanitätsstation, zusätzlich öffnet eine ärztliche Sprechstunde.

Nach Aussage Dierkers ist ein Sicherheitsdienst rund um die Uhr im Einsatz, es gibt zudem einen kurzen Draht zu den örtlichen Polizeidienststellen. Als Ansprechpartner für die Nachbarschaft fungieren zudem Konfliktlotsen. Denkbar seien Kooperationen mit Vereinen, die sich am Freizeitangebot beteiligen. Geplant vonseiten des Landes sind Angebote wie Grillplätze, Sportflächen, Café oder Begegnungsräume. „Ehrenamtliche können



In der verlängerten Einwohnerfragestunde äußerten zahlreiche Bürger ihre Sorgen und Kritik zur geplanten Einrichtung. Foto: Elena Richert

sich gern engagieren“, sagt Dierker. Er betont aber auch: „Wir bauen keine forensische Klinik auf, sondern betreuen Menschen auf der Flucht.“ Mit anderen Worten: Die Menschen können sich frei außerhalb des Geländes bewegen.

Dierker erklärt auf Anfrage einer Bürgerin, dass die Geflüchteten der Erstaufnahmeeinrichtung auf die Verteilquote der Kommune angerechnet werden soll.

Die auf 60 Minuten verlängerte Einwohnersprechstunde genügte nicht, um alle Fragen der Besucher zu beantworten. Dabei reichten die Beiträge von konkreten Fragen zur geplanten Unterbringung, über Kritik am Bürgermeister und am Innenministerium bis zu generellen Ausfällen gegenüber Asylbewerbern. Den größten Applaus gab es seitens der Zuschauer für alle Beiträge, die Sorgen rund um die Sicherheit und die Lebensqualität in Langenhagen betonten. Ein Bewohner des Saarwegs äußerte die Sorge, die Untergebrachten könnten „über die Zäune klettern“ und in die umliegenden Wohnungen einbrechen. Ein anderer Besucher warnte vor Krankheiten, die Bewohner der Einrichtung übertragen könnten. Mitunter vermischten sich in den Fragen scheinbar grundsätzliche Ressentiments mit persönlichen Sorgen, um die öffentliche Sicherheit, Grundstückspreise und das Gefühl, als Bürger übergangen worden zu sein. „Wissen Sie, welche Angst wir haben, wie wir uns fürchten? Da treffen zwei Kulturen aufeinander, getrennt durch einen Maschendraht-

zaun“, sagte Kolkwiesen-Bewohnerin Sandra Marquardt.

Eine andere Perspektive vertrat der ehemalige Schulleiter der IGS, Wolfgang Kuschel. „Wie weit wollen wir eigentlich das Klima in diesem Rat noch verrohen lassen?“, meldete sich der SPD-Politiker als Einwohner zu Wort. Sein Appell: „Haben Sie einmal daran gedacht, warum die Menschen ihr Land verlassen? Wir sollten uns fragen, wie wir eine würdige Unterkunft organisieren können“, so Kuschel. Der Beifall für Beiträge, die für mehr „Menschlichkeit“ in der Debatte warben, blieb aufseiten der Zuschauer verhalten. Wer am Montag den Weg in die Aula fand und zum Mikrogriff, sprach sich überwiegend gegen die geplante Einrichtung aus. Hinweise auf die Schutzbedürftigkeit der Asylbewerber wurden mit einem Rausen kommentiert.

Erst kurz vor Mitternacht endete die am stärksten besuchte Ratssitzung der jüngeren Vergangenheit. Den Livestream verfolgten in der Spitze über 220 Zuschauer, Rekord. Als politisches Ergebnis verabschiedete der Rat mehrheitlich eine Resolution von CDU und SPD. Darin wird das Land aufgefordert, das Vorhaben zu stoppen. „Die Resolution ist kein stumpfes Schwert. Sie macht deutlich, wie wir in Langenhagen zu dieser Einrichtung stehen“, verteidigte der SPD-Ratscherr und Landtagsabgeordnete Tim Wook die Erklärung. Verbindliche Auswirkungen auf die Standortentscheidung des Landes hat die Resolution allerdings nicht zur Folge.

Fortsetzung auf Seite 4



Bis kurz vor Mitternacht debattierten Politik und mehr als 200 Besucher über die geplante Erstaufnahmeeinrichtung. Foto: Elena Richert

Wir pflegen anders – mit HERZ und VERSTAND!

Sonja Vorwerk-Gerth GmbH

Ambulanter Pflegedienst Dementenwohngemeinschaften

Kastanienallee 6 · 30851 Langenhagen
Tel. 05 11 - 768 46 75 · Mobil 0172 - 510 20 76
www.vorwerk-gerth.de

TOP-CAR Autoservice

Ihr Kfz-Meisterbetrieb in Langenhagen! Inh. H.-H. Bod

Kfz-Technik • Unfallreparatur • Inspektion
TÜV/Dekra-Abnahme • Klimaanlage-Service

Tel. 0511 – 73 73 40
Gaußstraße 27 • 30853 Langenhagen
Montag – Donnerstag: 7.30 - 16.30 Uhr · Freitag: 7.30 - 14.30 Uhr

Breuckmann IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung | Beratung

Ihre persönliche Immobilienassistentin vor Ort für Sie da.

Tel. 05139 9589366
sb@breuckmann-immobilien.de
www.breuckmann-immobilien.de

GOLDANKAUF
GOLDSCHMIDT
www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	139,68 €/g
999er Silber	1,58 €/g
750er Gold	104,76 €/g
925er Silber	1,46 €/g
585er Gold	81,71 €/g
333er Gold	46,51 €/g
versilbertes Besteck	40 €/kg
Zinn	16,00 €/kg
Zahngold	89,08 €/g

Stand 03.03.2026
Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269

Hobbykreis Ausstellung

Campus W - Schulzentrum Mellendorf

Sa 14.03.2026 So 15.03.2026
13 - 17 Uhr 11 - 17 Uhr

e-Shuttle eröffnet KFZ-Meisterwerkstatt am Flughafen Hannover

Personenbeförderungs-Spezialist bietet Reparaturservice für alle Marken

Seit 1995 ist e-Shuttle am Flughafen Hannover / Langenhagen der etablierte Spezialist für die entspannte Fahrt in den Urlaub: bequem, nachhaltig und elektrisch mit Premium-Komfort im Volkswagen-Flaggschiff ID.7.

Im Februar wurde die eigene Meisterwerkstatt, die sich akribisch um die Zuverlässigkeit der Shuttle-Flotte kümmert, auch für die Allgemeinheit geöffnet – Privat- und Firmenkunden gleichermaßen.



Das Team von e-Shuttle vereint Kompetenz in Personenbeförderung, Logistik und KFZ-Technik unter einem Dach. (Foto: Ramin Faridi)

Das Team von e-Shuttle vereint Kompetenz in Personenbeförderung, Logistik und KFZ-Technik unter einem Dach. (Foto: Ramin Faridi)



Die neue KFZ-Meisterwerkstatt direkt am Flughafen Hannover. (Foto: Ramin Faridi)

verlässlicher Partner rund ums Auto – zu fairen und nachvollziehbaren Preisen und mit dem gleichen Qualitätsanspruch, mit dem wir unsere eigenen Fahrzeuge warten und pflegen.“

■ e-Shuttle AG
Flughafenstraße 12
30855 Langenhagen
Telefon (05 11) 9 77 22 47
werkstatt@e-Shuttle.de
Mo. – Fr. 8 - 18 Uhr
Sa. nach Vereinbarung mit Termin

„Ohne lange Wartezeit bieten wir einen umfassenden Service für sämtliche Modelle, ob elektrisch oder mit Verbrennungsmotor“, verspricht Bastian Pschunder, Leiter Qualitätsmanagement am Standort Hannover / Langenhagen. Das Leistungsspektrum umfasst alle Aspekte der Wartung, Reparatur und Inspektion für sämtliche Fahrzeuge, ob mit Elektro- oder Verbrennungsmotor, einschließlich Reifenwechsel und digitalem Reifenlager-Service. „Seit vielen Jahren vertrauen Kunden und Reisende auf unsere Fahrer und Shuttles“, so Pschunder. „Jetzt sind wir für sie und auch für alle, die uns noch nicht kennen, ein ebenso

e-Shuttle.de

BIS 31.5. KFZ-Meisterwerkstatt

NEUKUNDEN-AKTION: 20% RABATT AUF DIE ERSTE INSPEKTION

Inspektion & Wartung | Flottenmanagement | HU/AU Vorbereitung & Abnahme | Reifen- & Räderservice | Ölwechsel & Check | Unfall- & Express-Reparatur

JETZT TERMIN SICHERN!

- ✓ Direkt beim Flughafen Hannover
- ✓ Kostenlose Parkplätze vor der Tür
- ✓ Folgen Sie einfach der Beschilderung e-Shuttle

Sofort-Termin per WhatsApp

e-shuttle AG
Kfz-Meisterwerkstatt
Flughafenstraße 12
30855 Langenhagen

0511 977 2247
0151 1419 4951
kzf@e-shuttle.de